

Zeit.
Natur
und Ei-
genschaft.

Blühet im Majo und Junio.

Der Saame dieses Krauts ist warm und trucken im andren Grad / seine Krafft ist öf-
nen und absegen. Dodonæus.

Arznei-Gebrauch.

Vor die Gelbsucht.

Nim ein quintlein Erdnuß-Saamen stosse es zu Pulver / und gibs in
Wein oder Bier ein. Octavius Horatianus.

Die Monat-Zeiten der Frauen zubefordern/und Bürme zu tödten.

Nim des Saamens 1. quintlein / und laß es auff einmahl gebrauchen.
Ravelingius.

Vor bösen Grind.

Nim des Saamens / wann er vorher wohl klein gestossen/so viel nöthig/
vermische es mit Honig/und bestreiche den Grind damit. Fuchsius.

CAP. XX.

Korn-Blume. Cyanus.

Korn-
Blumen.

Dieses Kraut trägt geeckte Stengel/so mit länglichten tieff gekerbten Aschfarben
Blättern bewachsen / auff dem Gipffel erzeugen sich runde/und spitzig über sich zu-
lauffende schuppichte Knöpfe: Aus deren Mittel die Blumen / so aus einer grossen
menge Drätlein bestehen/hervor wachsen: Ihre Farb ist mancherley/als blau/weiß/Pfersich-
farb/roht und Leibfarb; der glenckende länglichte Saame wird in den Knöpfen in einer wol-
ligten Materie gefunden. Die Wurzel ist dünne und mit vielen Fasen behangen.

Die blaue Korn-Blumen/ wie auch die Persichfarbe/werden bey uns heuffig zwischen
dem Gerrände stehend gefunden/die übrige werden in Gärten gepflancket/und geheget.

Sie blühen im Majo/ Junio und Julio.

Korn-Blumen sind kalt und trucken biß in den andren Grad / und einer zusammenzie-
henden Krafft Fuchsius.

Arznei-Gebrauch.

Vor Röthe und Schmergen der Augen.

Nim das destillirte Kornblumen-Wasser/ wasche damit oft die Augen.
Fuchsius.

Vor frische Wunden.

Nim ausgedruckt Kornblumen-Safft/trieff es in die Wunden / und lege
das gestossene Kraut darüber Brunfels.

Den Magen von aller Cholerischen Feuchtigkeit zu reinigen.

Nim des klein gestossenen Saamens $\frac{1}{2}$ quintlein/ und gibs mit Bier oder
Wein ein zutrinken. Ravelingius.

Ort.

Zeit.
Natur
und Wür-
kung.